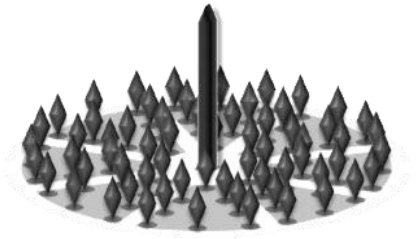


Putbus, Denk mal!

...an Umwelt!



Liebe Putbusser Bürger,

wie in der letzten Ausgabe der Putbusser Nachrichten angekündigt, widmete sich die CDU Putbus während ihrer öffentlichen „Putbusser Runde“ im Januar dem Thema „Umwelt“.

Die Stadt Putbus muss ihre Attraktivität für Tourismus, Gewerbe und Wohnen steigern und nach außen repräsentieren. Wichtig ist dabei für die CDU der Einklang von Umwelt- und Naturschutz und der Wirtschaft bzw. dem Tourismus. Hierzu wäre ein innovatives Umweltkonzept mit Vorreiterrolle sinnvoll. Dieses Konzept soll sich aus folgenden Punkten zusammensetzen:

- Erhalt und Nutzung der Putbusser Kulturlandschaft und Erklärung von besonderen Bereichen als „Putbusser Naturerbe“.
- Bei Ausweisung von neuen Wohngebieten sollen durch die Erschließung von alternativen Energien (Solar, Geothermie, Holzvergasung, usw.) die Wirtschaftlichkeit und ökologischen Vorteile attraktiver hervorgehoben werden. Der Modellcharakter muss herausgestrichen werden, damit können Bauherren und neue Bürger wirtschaftliche und umweltpolitische Vorteile in Putbus leben.
- In Absprache mit den Schweriner Ministerien sollte in Putbus ein Modellprojekt „Sonneninsel Rügen“ entstehen, das die Erzeugung von Solarstrom bzw. -wärme gezielt anwendet. Hierfür könnten Energiekonzerne, Produzenten von Solarmodulen



Dr. Kay Hortien: Naturschützen und nutzen – so sichern wir unsere Zukunft und die unserer Nachkommen

und Handwerksbetriebe als Sponsoren geworben werden. Dies sollte durch Forschungsarbeiten einer renommierten Universität begleitet werden.

- Ansiedlung des Amtes für das Biosphärenreservat Süd-Ost-Rügen in Putbus mit einer öffentlichen Ausstellung der ökologischen Zusammenhänge u.a. für Gewässer und Küstenschutz

- Einrichtung eines Netzes von Wanderwegen und Naturlehrpfaden mit Verbindung zu kulturellen Sehenswürdigkeiten, ausgehend vom Schlosspark mit unterschiedlichen Längen für Spaziergänge und Wanderungen im gesamten Putbusser Gemeindegebiet. Hier sollten örtliche Gastronomiebetriebe als Raststätten eingebunden werden.

- Wie am Beispiel der Insel Vilm bereits gut erkennbar ist, kann Naturschutz und Tourismus durchaus miteinander bestehen. Für

die gesamte Gemarkung Putbus sollte gelten: Die Natur zeigen und erklären, damit sie besser geschützt werden kann.

Ehrgeizige Ziele, die einer starken Basis und einer klaren Mehrheit bedürfen. Demokratie lebt vom Mitmachen – unterstützen Sie uns und die Aktion „Putbus, Denk mal!“.

Wir unterstützen die Aktion „Putbus, Denk mal!“

Burkhard Lenz (Landtagsabgeordneter MV)
Knut Schäfer (Leiter Marketing Weisse Flotte)
Dr. Kay Hortien (Initiator Golfplatz Putbus)
Regina Dabel (Vorsitzende Tourismusverein)
Burkhard Päschke (Dipl. Sozialpädagoge)
Gustav Lüth (Leiter Polizeiinspektion)
Jörg Riemer (Unternehmer)
Jürgen Hinze (Unternehmer)
Gerhard Konermann (Bürger)
Gunther Reymann (Unternehmer)
Franz Sklorz (Museumsinhaber)
Wolfgang Krüger (CDU Seniorenvorstand)

Jürgen Herrmann (Bürger)
Barbara Marquardt (Kulturstiftung)
Rüdiger Kind (Bürger)
Gudrun Kind (Bürgerin)
Ingrid Schmidt (Bürgerin)
Stefanie Burwitz (Unternehmerin)
Julia Präkel (Betriebswirtin)
Jochen Hagemann (CDU-Stadtvertreter)
Barbara Lüth (Unternehmerin)
Elke Marschalk (Mediengestalter)
Christiane Pieniak (Reiseverkehrskauffrau)
Uwe Meincke (Bürger)

Werner Knop (Unternehmer)
Till Jaich (Eigentümer Marina Lauterbach)
Thomas Wuitschik (Bürger)

*Hier ist noch Platz
für Ihren Namen!*

Wollen Sie mit uns gemeinsam an der Zukunft von Putbus arbeiten? Kommen Sie zu unserer nächsten Putbusser Runde zum Thema „Verkehr und innere Sicherheit“ am 19. Februar 2009 um 19:00 Uhr ins Hotel „Am Bodden“ in Lauterbach.

Die Aktion „Putbus – Denk mal! jetzt auch im Internet: www.cdu-putbus.de/Putbus-Denk-Mal

Eine Aktion der CDU Fraktion Putbus

CDU